Mitte März bis Ende Juni 2022

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling

Demenz

Wischgorod

Grüner Gockel

evangelisch in Eichenau und Alling: glauben • leben

Liebe Leserin, lieber Leser, ...

wie ist das, wenn der Ehepartner oder die Eltern an **Demenz** erkranken. Wahrscheinlich lässt dieser Gedanke keinen von uns kalt. Und wen es trifft, der ist oft hilflos. Deswegen widmen wir die Frühlingsausgabe des Gemeindebriefs diesem Thema. Mit Infos, Anlaufstellen der Diakonie und der Caritas, die in Eichenau zur Entlastung Gruppen anbietet für Kranke und deren Angehörige. Dazu Gedichte von Horst Ferle, einem ehemaligen Eichenauer, der die Demenzerkrankung seiner Frau Dora in Gedichten verarbeitet hat.

Der Kindergarten in **Wischgorod**, der Partnerstadt Eichenaus, wird jetzt auch von der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt (Seite 19)

Und der **Grüne Gockel**, unser Umwelt-Hahn, meldet sich wieder (Seite 19)

Außerdem finden Sie Hinweise auf Abendspaziergänge, Osternacht und Konzerte, auf Gottesdienste im Freien und in der Kirche, auf das Repair Café und das Café Campanile und vieles mehr. Bald werden auch die neuen Schilder im Garten der Bibel rund um die Friedenskirche fertig sein und Sie können dort Frühlings-Entdeckungen machen.

Ihr Pfarrer
Christoph Böhlau

Inhalt

Über den Tag hinaus	3
Demenz	4-5
Evangelische Jugend	6
Demenz	7
Aus dem Kinderhaus	8
Demenz	9
Neues aus dem Kirchenvorstand	10
Spiritualität und Glaube	11-12
Gottesdienste und mehr...	12-14
Besondere Veranstaltungen	15-16
Regelmäßige Angebote	17
Katholische Seite	18
Der Grüne Gockel	19
Diakonie	20
Wischgorod	21
Freud und Leid/Impressum/ Adressen	22
Demenz	23
Horst Ferle, Gedichte	24

Titelseite: Den Herd nicht ausgeschaltet, den Schlüssel in den Kühlschrank gelegt, nicht mehr zu wissen, ob der Sohn verheiratet ist... wenn Angehörige sich demenziell verändern.
Foto: Böhlau

„Hoffentlich trifft es nicht mich..."

... wahrscheinlich hat jeder von Ihnen schon einmal diesen Gedanken gehabt: Bilder von altersverwirrten Männern und Frauen, die ziellos durch die Gegend irren, die selbst ihre engsten Angehörigen nicht mehr erkennen und ständige Betreuung nötig haben, stehen uns vor Augen.
Demenz erfasst Menschen vollständig. Und sie ist vielleicht die massivste Infragestellung des Menschseins und des Menschenbildes: wenn jemand nicht mehr als der erkannt wird, der er oder sie einmal war.
Die Krankheit wirft Fragen auf, die in die Tiefe ausgreifen: Was ist Identität? Was Personalität? Wie wirkt sich das krankhafte Vergessen auf das Verständnis vom Menschen aus?
Sind wir auch dann noch als Ebenbild Gottes „gut"? Wird nicht die Schöpfung durch diese Krankheit „zerstört"? Das Abbild Gottes ist stark verändert, ja behindert, was Rückschlüsse auf das Gottesbild zulässt. Ist Gott womöglich selbst ein „Behinderter"?
Das sind erschütternde Fragen, die einem kommen, wenn man die Veränderungen an einem demenzkranken Menschen wahrnimmt.
Aber ich halte daran fest: Die Würde, die Gott uns schenkt, ist auch in den schlimmsten Lebensumständen unwiderruflich. Begegnungen mit Dementen können zu ganz neuen, tiefen und guten Erfahrungen führen. Vielleicht brauchen wir eine Erwärmung in unserer Gesellschaft. Vielleicht brauchen wir weniger Angst und mehr Einblick. Vielleicht brauchen wir auch mehr Humor, damit Menschen mit Demenz länger in unserer Mitte bleiben können.

Christoph Böhlau, Pfarrer

Ostern 2007

Draußen die kahlen Bäume,
in mir die leeren Räume,
du bist nicht da,
wo sind deine Augensterne,
wie fern ist diese Ferne,
wir sind uns niemals mehr nah.

Horst Ferle (✝2013 in Eichenau) hat die Demenzerkrankung seiner Frau Dora in berührenden Gedichten festgehalten.

Die Sprache der Liebe...

Zutaten für den Umgang mit Demenz

Sie stellen ihrem Elternteil eine Frage und bekommen eine für Sie nicht plausible Antwort?
Ihr Gegenüber vergisst regelmäßig, was sie ihm gerade gesagt haben?
Der Mensch mit dem Sie sprechen,

verwechselt Tag und Nacht und hat Schwierigkeiten, Raum und Zeit einzuordnen? Dann sprechen Sie vielleicht mit einem Menschen mit Demenz.

Dies kann sehr schwer sein, wenn man die Person persönlich kennt und plötzlich vor diesem veränderten Menschen steht. Demenz ist nicht heilbar.
Ein klassisches Rezept im Umgang mit Menschen, die dementielle Verhaltensweisen haben, kann ich Ihnen nicht präsentieren. Aber vielleicht ein paar Zutaten, um die zwischenmenschliche Kommunikation zu verbessern:

! Mischen Sie zuerst die Grundzutaten: Einfühlungsvermögen, Liebe und Humor.
! Nehmen Sie sich Zeit.
! Holen Sie den Menschen da ab, wo er gerade steht.
! Stellen Sie nur einfache Fragen.
! Tauchen Sie ein in eine phantasievolle Welt.
! Begleiten Sie ihr Gegenüber darin.
! Diskutieren Sie nicht, sondern nehmen sie die Situation so an, wie sie ist.
! Lügen Sie nicht und versprechen Sie nichts, was Sie nicht halten können.
! Lenken Sie das Gespräch in eine positive Richtung.
! Nutzen Sie dazu Schlüsselwörter und gehen Sie auf die Gefühlslage des Menschen ein.

Stellen Sie sich einfach vor, Sie lernen eine neue Sprache!
Dies ist natürlich mit Aufwand verbunden, es ermöglicht Ihnen aber dann mit diesen Menschen sprechen zu können!
Die Anforderung, die an uns dabei gestellt wird, ist dieselbe wie die an einen Künstler. Die Phantasie kann uns helfen, eine wunderbare Beziehung zu gestalten.

Demenz ist keine Krankheit, sondern ein Zustand. Es wird uns eines Tages fast alle treffen.

Eine Möglichkeit zur Verständigung ist die Validation, die neue Sprache!
Unter Validation versteht man eine wertschätzende Haltung für den Umgang und die Pflege von Menschen mit Demenz. Sie basiert insbesondere auf den Grundhaltungen der klientenzentrierten Gesprächsführung, und hat zum Ziel, das Verhalten von Menschen mit Demenz zu akzeptieren.
Gründerin Naomi Feil und die deutsche Gerontologin Nicole Richard machten diese Technik in Deutschland bekannt. Leider ist der Ansatz, obwohl er schon sehr lange in der Pflege gelehrt wird, bei so vielen noch nicht angekommen.
Naomi Feil, betont in ihren Vorträgen immer wieder:
„Bei der Validation muss man echtes Einfühlungsvermögen mitbringen, kein Mitleid!
Dazu sollte man Empathie und Sympathie klar unterscheiden: Bei Sympathie geht man von dem eigenen Standpunkt aus, was man selbst denkt, man überlegt mit seinem höheren Verstand, was richtig wäre für den anderen Menschen. Mit Empathie allerdings versteht man, wie sich der andere wirklich fühlt. Und am besten begleitet man den anderen Menschen in diesem Gefühl. Man fühlt sozusagen mit ihm und nicht für ihn."

Carina Kell
Ergotherapeutin im Evangelischen Pflegezentrum Eichenau und Lektorin in der evangelischen Friedenskirche Eichenau (sämtliche Fotos: Carina Kell)

„Wissen Sie, Schwester, ich gehe jetzt zu meiner Mutter und dann sag ich ihr, was wir heute schönes hier gemacht haben."
Frau A. 89 J. jeden Morgen nach der Beschäftigungsrunde. Frau A. ist dement und wohnt in der beschützten Abteilung im Pflegezentrum Eichenau. Wie sie sich bereits aufgrund ihres Alters denken können, sind ihre Eltern bereits vor langer Zeit verstorben.
Mögliche Antwort: „Ihre Mutter steht Ihnen sehr nahe? Erzählen Sie mir doch von ihr!"

Frau D. zur Putzfrau die gerade das Zimmer betritt:
„Moment, warten Sie! Hier gehört erst einmal so richtig durchgewischt.... So wie es hier ausschaut kann ich doch keinen Besuch reinlassen."
Frau D. 90 J. zur Putzfrau als diese gerade das Zimmer betritt.
Mögl. Antwort: „Oh das ist aber sehr fürsorglich, Sie waren wohl immer schon eine sehr gute Hausfrau"

„Wissen sie Schwesterlein, ich muss jetzt meine Kühe noch melken, ich werde sonst heute nicht mehr fertig."
Frau W. 85 J. Bäuerin aus Germerswang, ist seit vielen Jahren an den Rollstuhl gebunden ist und nicht mehr laufen kann.
Mögl. Antwort: „Erzählen Sie einmal von Ihren Aufgaben am Hof, haben Sie immer so viel zu tun?"

Die Evangelische Jugend geht segeln!

Sommerfreizeit in Holland

Du bist zwischen 14 und ca. 16 Jahren, hast Lust mit anzupacken und die Segel eines großen Segelbootes selber zu setzen, gemeinsam zu kochen, verschiedene Inseln in der Nordsee zu erkunden und gemeinsam viel Spaß zu haben, dann frag im Pfarramt nach dem Prospekt und melde dich an.
Wir freuen uns auf dich!

Wann: 07. bis 14. August 22
Preis: 410 Euro, Frühbucher Rabatt 400 Euro, bis 20.3.22.

Foto: Osterkamp

Folterstätte

Du lebst unter den Toten,
einziggeliebte Frau,
dein Hirn, die Welt
ausgelöscht,
die Musik des Lebens.
Schreist Stunde um Stunde,
die Hände greifen ins Leere,
starr dein Blick,
alles, aber auch alles
aufgelöst,
Licht und Schatten in eins,
Folterstätte der Seele
in Ewigkeit,
niemals ein „Amen".

Horst Ferle

Fotos und Abdruck der Gedichte von Horst Ferle mit Genehmigung der Tochter Dagmar Ferle.

Meine Frau ist dement – Wie gehe ich damit um?

Ein Gemeindemitglied berichtet

Nach erstem Schock über die Diagnose: Mir war es wichtig, weiter alle Kontakte zu pflegen und im engeren Bekanntenkreis offen damit umzugehen, damit den Bekannten die Einschränkungen bewusst werden.
Ich achte so weit wie möglich darauf, dass ich als der Gesunde mich nicht „herunterziehen" lasse. Dazu haben mir auch frühzeitige Gespräche in der Familie und im Bekanntenkreis geholfen.
Und, so uneigennützig das auch klingen mag: Es ist wichtig, eigene Ansprüche an Freizeit und Hobby soweit als möglich nicht einzustellen.
Wir haben die Nachbarschaftshilfe und den Alten- und Krankenpflegeverein Eichenau für die Betreuung eingeschaltet, wenn ich selber mal einen auswärtigen Termin wahrnehmen möchte, und miteinander besprochen, welche haushaltsnahen Hilfen möglich sind.

Die Nähe in der Ferne

Du sitzt vor mir,
unglücklich Geliebte,
du, die Ferne in der Nähe,
mache Schritte, tausend Schritte,
komm nicht heran an dich,
es ist wie die Pforte vor dem Tod,
noch die geschlossene –
wann öffnet sie sich –
dann aber wird nichts mehr sein,
auch nicht deine Nähe in der Ferne.

Horst Ferle

Was uns geholfen hat in unserem Umgang miteinander:
Ich habe bald gemerkt, dass ich im Laufe der Zeit immer mehr Aufgaben im Haushalt und Zusammenleben übernehmen muss:
Ich schreibe meiner Frau morgens den Tagesablauf auf.

Miteinander in Bewegung bleiben...
Bildnachweis: Foto: epd bild/Stefan Arend

Natürlich wird die Kommunikation untereinander immer schwieriger, weil sie mehr und mehr die nächsten Schritte vergisst oder wir uns gegenseitig missverständlich ausdrücken.
Es hat mir geholfen, sie zu beobachten, ob sie mich verstanden hat.
Etwas hat uns auch bereichert: Wir pflegen jetzt die gemeinsamen Hobbys verstärkt und machen miteinander Sport und Gymnastik.
Was uns auch gut tut, ist miteinander spazieren zu gehen, damit die Wege in der näheren Umgebung bei meiner Frau eingeprägt bleiben.

Diesen Beitrag hat ein Eichenauer Gemeindemitglied verfasst

Warum nicht Kinderpfleger werden?

Ein neuer Mitarbeiter im Kindergarten

Mein Name ist Dario Kaludjerovic, ich bin 17 Jahre alt und befinde mich aktuell in meiner Ausbildung zum Kinderpfleger, die ich im evangelischen Kinderhaus in Eichenau absolviere. Nach meinem Realschulabschluss war ich mir unsicher, was ich beruflich machen möchte. Daraufhin habe ich mich im Jahr 2020/21 für ein Freiwilliges Soziales Jahr im evangelischen Kinderhaus beworben. Durch das Engagement von Herrn Pfarrer Böhlau und der Kindergartenleitung, Frau Andrea Rilling und ein wenig Glück wurde ich schon bald Teil des Teams. Durch das FSJ habe ich gemerkt, dass mir das Arbeiten mit Kindern sehr viel Spaß macht, worauf ich mich entschieden habe, mit der Ausbildung 2021/22 weiter zu machen.
Dario Kaludjerovic

Dario Kaludjerovic, 17, macht momentan seine Ausbildung zum Kinderpfleger im Evangelischen Kindergarten.

„In der täglichen Arbeit lerne ich den pädagogischen Umgang mit Kindern, beobachte verschiedene Verhaltensweisen, begleite und unterstütze sie in verschiedensten Alltagssituationen. Ich mache Angebote in verschiedenen Bereichen, z.B. Bewegung, Musik und Naturwissenschaften und fördere sie dadurch in ihrer Entwicklung."

„Die stille Katastrophe"*

Ihr Kopf steht Kopf.
Sie hört leuchtende Farben,
auf Bildern ekstatisch gemalt,
kreisende Sonnen,
die glühende Ebene von Crau
bei Arles.-
Sie sieht Klänge, Bach´s Fugen
Chopin´s Mazurka.
Sie bricht das Brot mit den Füßen,
ihre Hände wandern nervös auf
Wegen,
Kant´s kategorischer Imperativ
besetzt ihren Bauch,
sie schlägt blutige Tücher um sich
aus der zerstörten Heimat
Sie riecht nicht Blütenduft,
ständig riecht sie den Tod.

Horst Ferle

** Titel eines TV-Berichtes über Alzheimer, NDR, 2003*

Hilfe, was ist nur mit meiner Mutter los?

Wenn Familienmitglieder sich demenziell verändern

Für die Angehörigen gibt es jetzt eine App, die man sich leicht aufs Handy laden kann. „DemenzGuide" bietet verunsicherten Angehörigen einen ersten leicht verständlichen Überblick über das Phänomen „Demenz". Verhaltenstipps zeigen, wie man besser mit dem Betroffenen umgehen oder wie man gemeinsame Zeit schön und sinnvoll gestalten kann.
Weil die Betreuung von demenziell veränderten Menschen sehr viel Kraft zehrt und man schnell mit (Selbst-) zweifeln zu kämpfen hat, gibt es auch Denkanstöße, Anregungen für kleine Wohltaten und gute Worte, um sich bei Kräften zu halten.
DemenzGuide kann von allen genutzt werden, die mit demenziell veränderten Menschen zu tun haben. Unten finden Sie den QR- Code, die App ist kostenlos.
Alle, die den DemenzGuide entwikkelt haben, hoffen, dass er Ihnen das Leben etwas leichter macht.

Herzliche Grüße,
Pfarrerin Edith Öxler
Altenheimseelsorge im Dekanatsbezirk München

DemenzGuide
zum herunterladen

Demenz – eine Krankheit mit vielen Gesichtern

Die Diakonie bietet Hilfe

Diakonie Oberbayern West
Diakonisches Werk des Ev.-Luth. Dekanatsbezirks Fürstenfeldbruck e.V.

Wohnberatung: Unser kostenloses Beratungsangebot unterstützt unter anderem zum Thema „Sicheres Wohnen bei Demenz". Bezirksstelle in der Buchenauer Str. 38, 82256 Fürstenfeldbruck
www.diakonieffb.de/senioren/wohnberatung | 08141 150 630
Beschützender Bereich im Seniorenzentrum Haus Elisabeth, Puchheim: Das Haus Elisabeth in Puchheim bietet einen speziellen, beschützenden Wohnbereich für weglaufgefährdete Menschen. Durch kompetente Pflege und Betreuung, individuelle Beschäftigung und die Förderung verbliebener Alltagsfertigkeiten sowie das Anknüpfen an biografische Erinnerungen erreichen wir, dass sich unsere Bewohner und Bewohnerinnen sichtbar wohlfühlen. Ein schöner, geschlossener und barrierefreier Garten mit ungehindertem Zugang bietet Raum für viel Bewegungsdrang.
Dagmar Oberländer dagmar.oberlaender@diakonieffb.de | 08142 450 103

Laura Betz, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit des Diakonischen Werks FFB

Pflegeurlaub für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen (bis zu sieben Stunden Betreuung pro Tag):
www.sonnenfels-pflege.de
Ein Angebot in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Corona-Rückblick – Sommer - Landesstellenplan

Was wird eigentlich im Kirchenvorstand momentan besprochen?

- Wie sind die Weihnachtsgottesdienste angekommen, die wegen der Pandemie sämtlich im Freien gefeiert wurden? Was war gut? Was könnte man noch verbessern?
- Wie können wir trotz der Pandemie die Menschen erreichen? Dabei spielt der neugestaltete Newsletter „Neuigkeiten aus der Friedenskirche" eine wichtige Rolle.
- Der Haushaltsplan 2022 wurde erarbeitet und beschlossen.
- Zum Landesstellenplan der Landeskirche gab es eine große Online-Konferenz aller Kirchenvorstände des Dekanats mit Dekan Markus Ambrosy: Was bedeutet der Landesstellenplan für unsere Gemeinde? Die gute Nachricht: (momentan noch) keine Stellenkürzung in Eichenau-Alling.
- Wie können wir mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten? Sinnvoll ist es, sich mit den Nachbarn in Puchheim und Gröbenzell auszutauschen. Dazu gab es im Januar schon einen „Kanzeltausch" mit Pfarrerin Christine Drini aus Gröbenzell.
- Die Jugend plant für den Sommer wieder eine Segelfreizeit. Dazu hat

RelPäd Judith Osterkamp im Gespräch mit Kirchenvorsteher Martin-Ulrich Fetzer

der Kirchenvorstand seine Zustimmung und Unterstützung gegeben, auch wenn im Moment keiner sagen kann, ob es Probleme für Ferienfahrten ins Ausland geben wird.
- Anfang Februar hatte der Kirchenvorstand sein jährliches Klausurwochenende in Bernried. Im Mittelpunkt standen: Halbzeit im Kirchenvorstand, die Zeit „nach" Corona und die Psalmen der Bibel.

Herzliche Grüße aus dem Kirchenvorstand
Friederike Plum, Vertrauensfrau

Klausur des Kirchenvorstands in Bernried

Passionszeit – Ostern – Pfingsten

Spiritualität und Glaube

Wenn Sie etwas für Ihren Glauben, für Ihre persönliche Spiritualität suchen, dann sind Sie hier richtig:

Abendspaziergänge

mit Pfarrer Christoph Böhlau.
Für jeden, der gerne ca. eine gute Stunde mitgehen mag.
Mi 23.03. um 18 Uhr / Di 26.04. um 19.30 Uhr / Mo 23.05. um 20 Uhr
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten
Treffpunkt am Haupteingang der Budrio-Halle
keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter, Info über www.friedenskirche-eichenau.de)

Foto: Böhlau

Auf der Schwelle...

Lebensveränderungen bewusst erleben und gestalten

- Die midlife-crisis kommt
- Ich bin umgezogen
- Ich stehe vor einer Trennung
- Die Kinder gehen aus dem Haus
- Ein neuer Lebensabschnitt liegt vor mir
- Ich stehe vor dem Ruhestand
- Ich will mich beruflich verändern
- Ein (Enkel-)Kind ist unterwegs
- oder – oder – oder

Zahlreiche Veränderungen erleben wir im Lauf unseres Lebens. Manchmal werden sie uns zugemutet oder von anderen gefordert. Manchmal treffen wir eine bewusste Entscheidung für einen Umbruch in unserem Leben und schlagen ein neues Kapitel auf.
Solche Zeiten sind besondere Zeiten.

Grafik: Pfeffer

Wir bieten für dieses spannende Thema **drei zusammenhängende Treffen**.
Jeder kann teilnehmen und erhält Impulse für die Zeit „dazwischen":
21. März / 4. April / 11. April jeweils vormittags um 10.30 Uhr oder abends um 19.30 Uhr, jeweils ca 1,5 Stunden mit Pfarrer Christoph Böhlau

Besondere Gottesdienste und Konzerte

In der Passionszeit bereiten die beiden konfessionellen Kindergärten in Eichenau den Weltgebetstag der Kinder vor, der diesmal aus England kommt und in einen ökumenischen Gottesdienst mündet. Am Palmsonntag werden wir einen echten Esel erleben.
Wir freuen uns auf die musikalischen Höhepunkte in der Karwoche mit dem Orgelkonzert am Gründonnerstag und den Nachmittags-Gottesdiensten mit Cellomusik am Karfreitag.

An Ostern gibt es für die Frühaufsteher (und alle, die es an diesem besonderen Tag werden wollen) die Osternachtfeier mit dem Osterfeuer im Freien. Daran schließt sich der Gottesdienst mit festlicher Musik für Trompete und Orgel in der Kirche an. Für die Familien ist anschließend auch gesorgt. Und dann am Ostermontag der ökumenische Emmaus-Spaziergang für die ganze Familie in Alling, mit Ostereiersuchen für die Kinder.

Rund um Pfingsten fiebern wir schon dem Gospelgottesdienst am 15. Mai entgegen. Wenn Sie mitsingen wollen, besonders Männerstimmen sind gefragt!
Am Pfingstsonntag wird uns unsere Organistin Helene Lerch wieder mit besonderer Musik zum Ohrenöffnen überraschen. Und am Ende der Pfingstferien steht ein ökumenischer Gottesdienst auf der Rathauswiese auf dem Plan, bei dem auch der Musikverein wieder musizieren wird.

Christoph Böhlau, Pfarrer

Vorschau: Großes Sommernachtkonzert am Sa 20.8.22 in der Friedenskirche

Bitte beachten Sie: Alle notwendigen Änderungen und aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.friedenskirche-eichenau.de

Gottesdienste und mehr...

So 06.03.22	10.00 Uhr	mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Böhlau
So 13.03.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau, anschließend Vernissage „Vielfalt“
So 20.03.22	10.00 Uhr	Lektorin Carina Kell
und	17.00 Uhr	Weltgebetstag der Kinder: ökumenische Andacht, **im Labyrinth neben der kath. Schutzengelkirche**, Pfarrer Christoph Böhlau und Team
So 27.03.22	10.00 Uhr	Prädikantin Ingrid Sengpiehl

So 03.04.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 10.04.22	10.15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Palmsonntag mit einem echten Esel, Pfarrer Christoph Böhlau und Team. **Im Wäldchen des Kindergartens**, Zugang vom Steinbüchlweg, hinter der Kirche
Do 14.04.22	19.30 Uhr	Orgelkonzert mit Christian Brembeck in der Friedenskirche
Fr 15.04.22	10.00 Uhr	Karfeitags-Gottesdienst mit der Passionsgeschichte nach Lukas und Abendmahl, Pfarrer Christoph Böhlau
	und 10.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg zum Karfreitag für Familien **in Alling**, Ökumenisches Team
	und 15.00 Uhr	Feier zur Todesstunde von Jesus Christus, mit besonderer musikalischer Gestaltung: Jessica Kuhn, Cello, spielt Werke u.a. von Bach. Mit Pfarrer Christoph Böhlau
	und 16.30 Uhr	Wiederholung des Gottesdienstes von 15 Uhr
Sa 16.04.22	20.00 Uhr	Ökumenische Karsamstag-Andacht für Familien – von der Stille in die Hoffnung: Warten auf das Licht, **im Labyrinth neben der kath. Schutzengelkirche**
So 17.04.22	6.00 Uhr	Ostermorgenfeier im Innenhof hinter der Friedenskirche. Mit Pfarrer Christoph Böhlau und Team
	und 10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit festlicher Musik für Trompete und Orgel (Maja Stucky und Helene Lerch)
	und 11.15 Uhr	ökumenischer Familiengottesdienst zu Ostern im Freien (Innenhof hinter der Friedenskirche). Mit Pfarrer Christoph Böhlau und Team
Mo 18.04.22	15.00 Uhr	Emmaus-Gang: Ostermontagspaziergang für die ganze Familie (ökumenisch), mit Ostereiersuchen für die Kinder, mit Pfarrer Christoph Böhlau. Start an der **kath. Kirche in Alling**
So 24.04.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 01.05.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 08.05.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 15.05.22	10.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst mit dem Gospelprojekt Pfarrer Christoph Böhlau, siehe Seite...

Fr 20.5.22	18.00 Uhr	Beichtgottesdienst I für die Konfirmandenfamilien RelPäd Judith Osterkamp und Pfarrer Christoph Böhlau
Sa 21.05.22	14.00 Uhr	Konfirmation I
	16.30 Uhr	Konfirmation II
	19.00 Uhr	Beichtgottesdienst II für die Konfirmandenfamilien
So 22.05.22	9.00 Uhr	Konfirmation III
	11.00 Uhr	Konfirmation IV

Wegen der Konfirmationen findet an diesem Sonntag kein Gemeindegottesdienst in der Friedenskirche statt:

dafür	10.15 Uhr	ein Wald- und Wiesengottesdienst an der **Kapelle Roggenstein** in Eichenau mit einem ökumenischen Team.
So 29.05.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 05.06.22 Pfingsten	10.00 Uhr	Gottesdienst mit fmit besonderer Musik zum Ohrenöffnen und Abendmahl, Pfarrer Christoph Böhlau
So 12.06.22 Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 19.06.22	Uhrzeit noch offen	Ökumenischer Gottesdienst auf der **Rathauswiese in Eichenau** mit Pfarrer Christoph Böhlau und Patoralreferent Helmut Beck
So 26.06.22	10.00 Uhr	mit Prädikantin Ingrid Sengpiehl

Wie feiern die Gottesdienste so oft wie möglich im Freien. Dann sind sie ohne Anmeldung.
Gottesdienste in der Kirche und Konzerte bitte mit Anmeldung: Anmeldekarten in der Friedenskirche (täglich geöffnet) oder über das Pfarramt jeweils bis Freitag, 11 Uhr (Tel. 360800 oder an pfarramt.eichenau@elkb.de)

Gottesdienste im Evangelischen Pflegeheim am Bahnhof

Immer am Mittwoch, immer um 16.00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit den Katholiken. Sobald sie wieder für Besucher geöffnet sind, erfahren Sie es über unsere Homepage.

Gospelworkshop in Eichenau

Endlich mal wieder miteinander singen

Der Gospelworkshop geht in die zweite Runde: Nach der ersten erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2019 wird vom 13. bis 15. Mai 2022 erneut ordentlich gegroovt. Mit dabei sind eine Solistin und eine Band. Dekanatskantor Mondi Benoit hat die Gesamtleitung, und man darf auch wieder auf seine eigenen Kompositionen gespannt sein.
Wenn Sie Freude an Musik und den Mut haben, mal etwas Neues auszuprobieren, dann lassen Sie sich den Gospelworkshop nicht entgehen. Der Workshop beginnt am Freitag, 13. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche in Eichenau. Samstag wird weitergeprobt und am Sonntag (15.5. um 10 Uhr) gestalten wir den Gottesdienst mit unseren Liedern.
Anmeldung ist bis Dienstag, 10. Mai möglich unter Tel. 0176-34610157 oder an pfarramt.eichenau@elkb.de. Im Preis von 20 Euro ist auch die Verpflegung für den Probensamstag enthalten.
Mondesir Benoit, Dekanatskantor

Vielfalt – das zeigt die Ausstellung von vier Eichenauer Künstlern, deren Werke für zwei Wochen im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche zu sehen sind.
Zu entdecken gibt es gegenständliche und abstrakte Malerei, meisterliche Zeichnungen künstlerische Fotografien und Skulpturen.
Henriette Hense, Joachim Oberländer, „Hanzz" und Michael Mosebach haben sich für diese Gemeinschaftsausstellung vom 13.03. bis zum 27.03. zusammengefunden.

Vielfalt – das Motto der Frühjahrsausstellung im Gemeindehaus
Foto-Montage Michael Mosebach

„Reparieren statt Wegwerfen" –

das Repair Café in Eichenau geht ins 5. Jahr!

Das Repair Café geht ins fünfte Jahr und bei jedem Treffen werden Dank der engagierten ehrenamtlichen Reparateure um die 20 defekte Alltagsgegenstände, vor allem aus dem Bereich Elektronik, gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern repariert. Bis jetzt konnten von 260 eingereichten Gegenständen und Geräten 123 erfolgreich repariert werden. Somit stellt das Repair Café einen sehr wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung, Ressourceneinsparung und damit zur Schonung der Umwelt dar.
Die nächsten Termine sind: 05. März 2022, 07. Mai 2022, 02. Juli 2022, von 14.30-17.00 Uhr im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses.
Bettina Noé, Leitung Repair Café Eichenau

Café Campanile 2022

wir hoffen und hoffen und hoffen.....
auf bestes Wetter, auf euren Besuch
denn am 6. Mai um 14.00 Uhr starten wir in die neues Saison.
Darauf freuen wir uns und natürlich auf neue „Bandana Swing".
Weiter geht es wieder jeden Freitag bei gutem Wetter im Garten der Friedenskirche, im Schatten des Glokkenturms.
Vormerken: Sound in Eichenau am 17.06. 22 ab 14 Uhr mit Café und Bar vor der Friedenskirche
tomsradbar
Alexandra und Thomas

„O Mensch, bewein´ dein´ Sünde groß"

Bach in der Karwoche

Werke von Johann Sebastian Bach (Passacaglia, Chaconne, Partita c-moll, Choralbearbeitungen), Christian Brembeck, Orgel und Cembalo
Gründonnerstag, 14. April 2022, 19.30 Uhr
Christian Brembeck (Berlin) setzt die lange Tradition seiner Konzerte zum Karfreitag in der Friedenskirche dieses Jahr fort mit einem Programm zum Gründonnerstag, das ausschließlich aus Werken des auch als „fünfter Evangelist" bezeichneten Johann Sebastian Bach besteht.
Neben der Passacaglia für Orgel erklingen mehrere Choral-Bearbeitungen, sowie die Chaconne für Violine solo in einer Fassung für Cembalo und die Partita II in c-moll für Cembalo. Dieses Gründonnerstagskonzert bietet eine besonders intensive Gelegenheit, sich innerlich auf die Dramatik des folgenden Karfreitags einzustimmen.
Eintritt: 18 € für Erwachsene, 10 € für Kinder, Schüler u. Studenten, Arbeitslose. Anmeldung erforderlich per Mail oder telefonisch im Pfarramt

Passionsmusik zum Karfreitag

Musik und Lesung zur Todesstunde von Jesus Christus
Die beiden Gottesdienste am Nachmittag des Karfreitags werden in ganz besonderer Weise musikalisch gestaltet: Jessica Kuhn, Violoncello, spielt Musik von Johann Sebastian Bach, Pablo Casals, Bernd Alois Zimmermann, Paul Hindemith u. a.
Die expressiven Werke laden zum meditativen Erleben der Passionsgeschichte ein, die nach dem Evangelisten Lukas verlesen wird.
Karfreitag, 15. April 2022, um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Interesse: Evang. Pfarramt Eichenau, Tel. 08141-360800, pfarramt.eichenau@elkb.de

„Frauen mitten im Leben"

1 x im Monat, 20 Uhr
Ansprechpartnerin: Regina Löser
Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...

Ökumen. Arbeitskreis 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard Kullmer

Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Leitung: Anita Georgii

Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

1 x im Monat
Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
Leitung: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

Kindergruppe „Kleiner Adler"

Kindergruppe „Kleiner Adler" von 6-8 Jahren, immer Freitag alle 14 Tage von 16.30-18.00 Uhr;
Leitung: Regine Schüler

Senioren, Do 14.30 - 17.00 Uhr

Leitung: Monika Joergens

Selbsthilfegruppe: Leben mit Krebs

jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 11:00 Uhr
Leitung: Ingeborg Heilmann

Repair-Café

am Samstag 5.3.22, 7.5.22 und am 2.7.2022 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochsrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
Leitung: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

Café Campanile

Ab dem 6.05.2022 – 14.00Uhr startet die neue Saison (siehe Beitrag). Dann wieder jeden Freitag.

Bewegung, Stärkung, Energie

für Körper und Seele – für Menschen ab 50
1x wöchentlich am Montag ab 18.30 Uhr – 19.30 Uhr, bei schönem Wetter im Kirchengarten. Sonst im Gemeindehaus. Leitung: Carina Kell

„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag"

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:
Termine: 20.03.22, 10.04.22, 15.05.2022
Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)
Anmeldung im Pfarramt, Tel. 360800 oder pfarramt.eichenau@elkb.de

Die jeweilige Gruppenleitung erreichen Sie über das Pfarramt

In Verbundenheit über das Unsagbare reden

Liebe Mitchristen,
als Christen ist es unsere Aufgabe, den Menschen von Gott zu erzählen. Dabei kommen wir häufig auf die Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu sprechen. Dies ist zunächst gut so, da es auch zwei wichtige Wesensmerkmale Gottes sind, die unser Miteinander reicher machen. Doch angesichts mancher Schicksalsschläge und der Tragik, der wir im Leben manchmal begegnen, muss sich das Vokabular unserer Gottesrede erweitern, will sie authentisch bleiben. In diesem Zusammenhang ist mir kürzlich ein Segensgebet von Andrea Schwarz begegnet, das ich gerne in Auszügen mit Ihnen teilen möchte:

Segne du uns, dunkler Gott, der sich geheimnisvoll unserem Begreifen entzieht,
der sein Antlitz vor uns verbirgt, unser Fragen mit Schweigen beantwortet.

Grafik: Dathe

Segne du uns, dunkler Gott, der du uns Zumutung und Herausforderung bist,
dessen Tun unergründlich bleibt, dessen Handeln sich unserem Denken entzieht.

Segne du uns, dunkler Gott, damit wir den Mut haben das Dunkel in uns wahrzunehmen,
dem eigenen Abgrund zu trauen, der Nacht zu trauen uns auf den Grund zu gehen.

Segne du uns, dunkler Gott, indem du Einsamkeiten nicht nimmst,
Sicherheiten erschütterst, Hoffnungen nicht erfüllst, Pläne durchkreuzt, Sehnsucht nicht stillst.

Segne uns, dunkler Gott, segne den Aufbruch,
segne den Weg und bleibe bei uns. Du dunkler treuer Wegbegleiter.

Zum Wesen der Gottesrede und des Gebets gehört eben auch, dass wir unsere Pläne durchkreuzen lassen, vermeintliche Sicherheiten aufgeben und unsere Bilder von Gott hinterfragen. Eine lohnenswerte Aufgabe, auch für den Dialog zwischen den Religionen und Konfessionen.
Es grüßt Sie herzlich

Ihr Helmut Beck, Pastoralreferent des katholischen Pfarrverbands Eichenau-Alling

Der Grüne Gockel kräht

Abfall und Müllvermeidung

Mit dem Bekenntnis zu Gott als dem Schöpfer der Erde verbindet sich die Aufgabe, Gottes Schöpfung zu bewahren. Unser Umweltteam Grüner Gockel beschäftigt sich hier mit vielen Themen, Müll ist eines davon. Unser Fokus liegt dabei nicht auf Recycling, sondern auf dem noch viel wichtigeren Abschnitt: Müll vermeiden.
Daher geben wir Ihnen einige Tipps, wie man Müll vermeiden kann.

Eigene Einkaufstaschen
Zwar sind die Plastiktüten an der Kasse nun verboten, dennoch sind auch die angebotenen Papiertüten aufgrund ihrer Zusammensetzung und Herstellung nicht optimal. Am besten, wir verzichten auf Papiertüten und kleine dünne Obsttüten und verwenden mitgebrachte Taschen.

Nachfüllbare Trinkflaschen oder Kaffeebecher
Diese können Sie jederzeit auch unterwegs mit Leitungswasser füllen und benutzen. Der eigene Kaffeebecher reduziert die Berge an Coffee-to go-Bechern, die nicht ins Altpapier können.

Nachfüllpacks verwenden
Diese sparen etwa 2/3 Müll ein.

Nachhaltige Produkte
Kaufen Sie nachhaltige Produkte, keine Einwegprodukte, z.B. ein nachfüllbares Feuerzeug, oder verwenden Sie Akkus statt Batterien. Seit Juli 2021 sind Wegwerfprodukte aus Plastik wie Einwegbesteck, Wattestäbchen, Strohhalme und Rührstäbchen verboten.

Reparieren statt wegzuwerfen
Nutzen Sie unser Repair Café (Link: https://www.friedenskirche-eichenau.de/gemeindeleben/umwelt-unsoziales/repair-cafe
Lassen Sie sich überraschen, was alles zu reparieren ist.

Gebrauchtes verkaufen/verschenken oder Upcycling
Viele Dinge können noch von anderen gebraucht werden, anstatt im Müll zu landen. Ebenso lässt sich vieles für andere Zwecke wieder verwenden. Schnüre, Draht, Gläser, Holz: es gibt viele Ideen für eine weitere Verwendung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele Ideen zur Müllvermeidung und würden uns über Rückmeldungen und weitere Tipps sehr freuen.

Ihr Umweltteam Grüner Gockel,
Anette Banik und Volker Brück

Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.
Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022 Ihre Spende.
Herzlichen Dank!
20% der Spenden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Ich bitte Sie, diese Spendenaktion zu unterstützen.
Ihr Christoph Böhlau, Pfarrer

Evang. Kirche Eichenau
Spendenkonto:
DE18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank FFB
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Wischgorod liegt in der Ukraine!

Kirchengemeinde unterstützt das dortige Kinderhaus

Seit bald 30 Jahren ist Wischgorod eine der Partnerstädte Eichenaus. Der Kirchenvorstand hatte die Vorsitzende des „Freundeskreises Partnerschaft Wischgorod e.V." zum Gespräch eingeladen. Die Entscheidung ist leicht gefallen: Die evangelische Kirchengemeinde unterstützt ab sofort den Freundeskreis mit zunächst einigen Kollekten aus dem Gottesdienst für das dortige Kinderhaus. Wie schnell so eine Partnerschaft mit einem Mal auch höchste politische Brisanz bekommt!

Christoph Böhlau, Pfarrer

Eindrücke aus Wischgorod, Fotos: Susanne Gropp-Stadler, Dr. Berg

Herzlichen Dank Ihnen, die Sie das **Kirchgeld** für 2021 gezahlt haben. Es tut gut, zu wissen, wie viele die Kirchengemeinde vor Ort unterstützen und durch ihren Kirchgeldbeitrag ein starkes Stück Wertschätzung ausdrücken.
Christoph Böhlau, Pfarrer

Freud und Leid

Getauft

Verstorben

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet

Grafik: Calwer-Verlag

Kircheneintritte
Wir freuen uns über **zwei Kircheneintritte**

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.
Mo, Di, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do geschlossen
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau
Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33
pfarramt.eichenau@elkb.de
www.friedenskirche-eichenau.de
Christiane Heine, Pfarramtssekretärin
Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

Pfarrer Christoph Böhlau
Tel.: 08141-360810
christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend
RelPäd Judith Osterkamp
Tel. 36 08 20
judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Friederike Plum,
friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,
Andrea Rilling, Tel. 36 08 40
kinderhaus.eichenau@elkb.de

Sorgen kann man teilen:
Evangelische Telefonseelsorge
0800-111 0 111 (gebührenfrei)
Auch als Chat:
www.online.telefonseelsorge.de
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, natürlich vollkommen anonym

Spendenkonto der Friedenskirche
DE 18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank Eichenau

Impressum:
Herausgeber:
Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Redaktion: Pfr. Christoph Böhlau
Verantwortlich: der Kirchenvorstand

Layout: Heike Borgel, Grafik-Design

Druck: Reintjes, grafische Betriebe GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“ erscheint viermal im Jahr, das nächste Mal Mitte Juni 2022

Demenz kann jeden treffen

Die Caritas bietet eine Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige hat als Hauptziel die Beratung der Pflegenden Angehörigen im Landkreis Fürstenfeldbruck.
Angehörige können Beratung zum Umgang mit Demenz, Leistungen der Pflegeversicherung, Angeboten zu Entlastung und Betreuungsmöglichkeiten, Pflegeheimen, Kurzzeitpflege, Hausnotruf und Essen auf Rädern im Landkreis bekommen.
Ganz wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftshilfen und anderen Diensten, die wohnortnahe Hilfe und Entlastung erbringen können.
Die Fachstelle hat auch ehrenamtliche Helfer, die Betreuung bei den betroffenen zuhause durchführen.

Die Caritas bietet etwas Einzigartiges:

Eine Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz (jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:30 in der Senioren-Begegnungsstätte Eichenau, Kolpingweg 2))

Und eine **Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz** (jeden Donnerstag von 10:00 bis 14:00, ebenfalls in der Senioren-Begegnungsstätte Eichenau)
In der Betreuungsgruppe findet eine Gesprächsrunde zu Biografieorientierten Themen statt, danach

Bewegung nach dem Programm der Alzheimer Gesellschaft „Sport trotz(t) Demenz, anschließend selbstgekochtes Mittagessen. Nach dem Mittagessen singen wir, soweit es die Pandemie-Vorgaben erlauben und zum Abschluss des Tages gibt es Kaffee/Tee und Kuchen.
In der Betreuungsgruppe sind eine Pflegefachkraft und engagierte Ehrenamtliche Helfer tätig.

Es besteht ein großer Bedarf für Entlastung pflegender Angehöriger und einer weiteren Betreuungsgruppe. Ehrenamtliche Helfer sind deswegen herzlich willkommen.

Stefica Müller
Pflegefachkraft/Pflegeberaterin der Caritas

Horst Ferle,

Gedichte an seine Frau Dora, die an Demenz erkrankt ist

Mein Gestirn

Leuchte mir weiter,
Liebes Gestirn,
Tauche nicht ein
In die Dunkelheit.
Hast mein ganzes Leben
Begleitet mit deinem Strahlen,
Güte und Zärtlichkeit
Wie der unendliche Frieden.

Süßes Gestirn,
geliebte Frau, bleib mir - -

Horst Ferle

Der Schattentod

Liebste, du nur noch
ein Schatten, wo find ich
in ihm deine Seele, alle Gefühle
für mich, die in deinem Kopf
gespeicherte Welt –
O Liebste, alles ein Dunkel,
dort nur der Tod - -
Ich will Schatten
deines Schattens sein,
nie mehr Gefühle,
die dich nicht mehr erreichen,
der Schattentod.

Horst Ferle